

11.01.2024 – 10:36 Uhr

Erfolgreicher Jahresabschluss am Schweizer Nutzfahrzeugmarkt

Bern (ots) -

Um satte 19,1 Prozent ist die Zahl neuer Nutzfahrzeuge in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 2023 im Vorjahresvergleich gewachsen. 42'243 Neuimmatrikulationen bedeuten einen Zuwachs von 6'769 Sachen- und Personentransportfahrzeugen gegenüber den 35'474 Inverkehrsetzungen aus dem Jahr 2022. Damit konnte der Schweizer Nutzfahrzeugmarkt die Auswirkungen der Covid-Pandemie endgültig hinter sich lassen, ohne die Rekordzahlen bei neuen Wohnmobilen des Campingbooms aus dem Blick zu verlieren. Für 2024 geht auto-schweiz von einem ähnlichen Marktvolumen wie im Vorjahr aus, da sich die Wirtschaftslage als äusserst robust erweist.

Von Januar bis Dezember 2023 wurden insgesamt 30'257 neue **leichte Nutzfahrzeuge** (Lieferwagen und leichte Sattelschlepper) in Verkehr gesetzt, 21,5 Prozent mehr als 2022. Ähnlich wie bei den Personenwagen waren die Lieferschwierigkeiten aus dem Vorjahr kaum mehr spürbar. So konnte erstmals seit 2019 wieder die Marke von 30'000 Immatrikulationen übertroffen werden. 3'995 respektive 13,2 Prozent der neuen Transporter verfügen über ein alternatives Antriebssystem, ein Plus von 59,7 Prozent gegenüber 2022 (2'502, MA 10,2 %). Elektrische Lieferwagen machen mit 3'813 den Grossteil aus (+64,6 % zu 2022), ihr Marktanteil stieg im Vorjahresvergleich von 9,3 auf 12,6 Prozent.

Auch das Segment der **schweren Nutzfahrzeuge** hat ein glänzendes Jahr hinter sich. 4'369 Neuzulassungen stellen ein Plus von 26,7 Prozent zu 2022 dar, als die Zahl neuer Lastwagen bei 3'449 lag. Damit lief 2023 sogar besser als 2019 mit 4'291 Inverkehrsetzungen, stellt auto-schweiz-Mediensprecher Christoph Wolnik erfreut fest: "Der Nutzfahrzeugmarkt hat die Covid-Pandemie und ihre negativen Auswirkungen endgültig hinter sich gelassen. Die Schweizer Wirtschaft soll auch 2024 wachsen, wenn auch weniger stark als 2023. Trotzdem zeigt sich die Konjunkturlage äusserst robust, weshalb wir für 2024 von einem ähnlich guten Marktverlauf ausgehen dürfen." Zudem stosse das rasch wachsende Angebot an schweren Nutzfahrzeugen mit alternativen Antriebssystemen auf mehr und mehr Interesse, so Wolnik weiter: "2023 war rund jeder zehnte neue Lastwagen mit Strom, Erdgas oder Wasserstoff unterwegs, darunter befinden sich allein 383 batterieelektrische E-Trucks."

Die Zahl der neuen **Personentransportfahrzeuge** ist 2023 um 7 Prozent auf 7'617 gestiegen. Das Segment profitiert nach wie vor von einer hohen Nachfrage nach Wohnmobilen, die während der Covid-Pandemie sprunghaft angestiegen war. 2023 wurden 6'588 neue Camper registriert - 142 oder 2,2 Prozent mehr als 2022, aber exakt 1'000 Fahrzeuge respektive 13,2 Prozent weniger als im Rekordjahr 2021. Auch bei Bussen (421, +118), Cars (175, +87), Kleinbussen (169, +40) und übrigen Personentransportfahrzeugen (264, +114) waren Zuwächse zu verzeichnen. 184 Immatrikulationen entfallen auf vollelektrische Busse oder Cars - bei insgesamt 596 Fahrzeugen in diesen Kategorien beträgt hier der E-Anteil bereits beachtliche 30,9 Prozent.

Zusammen mit den 252'214 neuen Personenwagen sind 2023 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein insgesamt 294'457 neue Motorfahrzeuge in Verkehr gesetzt worden. Im Vergleich zum Vorjahreswert von 261'408 stellt dies einen Zuwachs um 33'049 Neuimmatrikulationen oder 12,6 Prozent dar.

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen auf www.auto.swiss zur Verfügung. Die Auswertungen von auto-schweiz basieren auf Erhebungen des Bundes, die Daten sind möglicherweise vorläufig und nicht abgeschlossen.

Pressekontakt:

Christoph Wolnik, Mediensprecher
T 079 882 99 13
christoph.wolnik@auto.swiss

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003597/100914963> abgerufen werden.